

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 128.

Sonnabend den 5. Juni.

1858.

Chronik der Stadt Halle.

Unions-Verein für die Provinz Sachsen.

Am 1. Juni hat die dritte Versammlung des Unions-Vereins in unserer Stadt stattgefunden, zu der etwa 150 Geistliche aus der Provinz sich vereinigt hatten. Schon am Vorabend war ein Theil der Mitglieder in der Domkirche zugegen, wo Consistorialrath D. Tholuck eine Bibelstunde über Römer XIV. mit Beziehung auf die Zwecke des Vereins hielt. Die Versammlung selbst war in dem Examen-Saale der städtischen Bürgerschule und dauerte von 9 bis 2 Uhr. Den Vorsitz führte wie früher Consistorialrath Frobenius aus Merseburg, aus dessen Mittheilungen hervorzuheben ist, daß bereits 285 Geistliche der Provinz ihren Beitritt zu dem Vereine erklärt haben und noch weitere Erklärungen zu erwarten sind. Die beiden Vorträge des Professor D. Jacobi über das kirchliche Amt und des Superintendenten Stier aus Schkeuditz über die Bedeutung und Fruchtbarkeit des Unionsstandpunktes für den practischen Geistlichen sollen gedruckt werden. Als Organ des Vereines wird die „deutsche Zeitschrift für christliche Wissenschaft und christliches Leben“ angenommen, deren Herausgeber Licentiat Dr. Hollenberg in Berlin ist. Die nächste Versammlung soll im Anfange des Monats October wieder in Halle gehalten werden.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die nachstehende Polizei-Verordnung:

Das alljährlich hier beim Ausräumen von Düngergruben in Folge der entwickelten erstickenden Gasarten vorgekommene Verunglücken der Arbeiter veranlaßte mich, wiederholt unterm 25. Januar und 2. Juni c. durch öffentliche Bekanntmachung dringend Vorsichtsmaßregeln nach Vernehmung mit dem Herrn Kreis-Physikus, anzuzuführen.

Nichtbeachtung dieser Maßregeln hat am 25. Juli cr. wiederum das Verunglücken zweier Arbeiter und den Tod des einen zur Folge gehabt. Ich bestimme nunmehr auf Grund des §. 5 des Gesetzes vom 11. März 1850, daß Hauswirthe und Vicewirthe, welche von jetzt ab die Ausräumung einer Düngergrube in ihren Gehöften vor Ausführung folgender Vorsichtsmaßregeln:

- 1) wo es angeht, sind Abzugsröhren aus den Gruben ins Freie zu führen und mit einem Ruchenschornsteine zu verbinden. Wo zu solcher Herrichtung nicht Gelegenheit ist, da sind
- 2) die Gruben einige Stunden vor der Ausräumung aufzudecken und die Thore, Thüren und Fenster zu öffnen, damit durch die so bewirkte Zugluft die Gase entfernt werden. Wo solcher Zug nicht zu bewirken ist, da sind
- 3) in die geöffneten Gruben 6 bis 12 Eimer Wasser in großen Würfen einzubringen, um dadurch die Gase theils zu entfernen, theils zu absorbiren;
- 4) in allen Fällen aber ist vor dem jedesmaligen Einsteigen der Arbeiter ein brennendes Licht mit Vorsicht in die Grube einzulassen und zu beobachten, ob dasselbe ordentlich fortbrennt, erst wenn letzter-

res der Fall ist, ist das Athmen in der Dün-
gergrube möglich und das Arbeiten in derselben
gefahrlos,
gestatten, in eine Strafe von 3 *R.* oder verhält-
nißmäßigem Gefängnis verfallen, und außerdem im
Falle eines Unglücks die Bestrafung wegen Körper-
verletzung, resp. Tödtung aus Fahrlässigkeit zu er-
warten haben.

Halle, den 26. Juli 1854.

Der königliche Polizei-Director.

wird hierdurch wiederholt in Erinnerung gebracht.

Halle, den 2. Juni 1858.

Der königliche Polizei-Director

v. Boffe.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden
hier abgeliefert worden:

- 3 Schlüssel,
- 1 Uhrschlüssel,
- 1 Pfandschein,
- 1 Hundemaulkorb,
- 1 Einlegemesser mit Gabel und Böffel,
- 1 Sack mit Kümmel,
- 1 Fächer,
- 1 Regenschirm,
- 2 bunte Schuupstücher,
- 1 Federmesser,
- 1 Einschlagemesser,
- 1 Filzhut,
- 1 Kindergürtel,
- 1 Operngucker,
- 1 Stück rosa Schnur,
- 1 leinenes Taschentuch,
- 1 Portemonnaie mit Geld,
- 5 *Sgr.* Geld.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese
Sachen im Bureau, Schloßberg Nr. 3 Zimmer
Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 1. Juni 1858.

Der königliche Polizei-Director

v. Boffe.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der Flure und verschiedenen
Räume des Rathhauses durch Putz, Abfärben und
Delanstrich soll submissionsweise vergeben werden.
Der Kosten-Anschlag liegt in meinem Bureau zur
Einsicht bereit und werden schriftliche Offerten da-
selbst bis zum 12. Juni c. angenommen.

Halle, den 1. Juni 1858.

Der Stadtbaumeister **G. Herschenz.**

Zu dem Konkurse über das Vermögen des
Kaufmanns **Bernhard Schober** hier ist zur
Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläu-
biger noch eine zweite Frist bis zum **19. Juni d. J.**
einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger,
welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben,
werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits
rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür ver-
langten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei
uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit
vom **17. April d. J.** bis zum Ablauf der
zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

15. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **Freund**
im Terminszimmer Nr. 5 anberaunt, und werden
zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläu-
biger aufgefordert, welche ihre Forderungen inner-
halb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat
eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizu-
fügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amts-
bezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung
seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaf-
ten, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswär-
tigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten
anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekant-
schaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte **Wilke,**
Riemer, Fritsch, Gödecke, Fiebiger, Sche-
de, v. Bieren, Seeligmüller zu Sachwal-
tern vorgeschlagen.

Halle a. d. Saale, am 15. Mai 1858.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Holz-Auction.

Sonnabend Nachmittag 2 Uhr sollen auf mei-
nem Zimmerplatze alte gute Bretter, Bauholz, Thü-
ren, Fenster und Sandsteinstufen aus der Neumarkt-
kirche meistbietend verkauft werden.

Krehe, Zimmermeister.

Auction.

Montag den 7. Juni c. Nachmittag 2 Uhr
sollen in unserm Geschäftslocal

ca. **40 Ctr. Rosinen**

gegen baare Zahlung in Preuß. Court. meistbietend
verkauft werden.

Geehrte Reflectanten werden dazu ergebenst
eingeladen.

Börn & Steinert.

Das Herren-Garderobe-Magazin von M. Gottheil,

große Ulrichsstraße Nr. 1 und 2,

empfehlte seine große Auswahl eleganter fertiger Herrenröcke von feinen Tüchern von 6 *R.*; Sommerröcke in reiner Wolle von 3½ *R.*; Hausröcke, Schlafröcke, Hosens und Westen, und verkauft überhaupt Alles zu möglichst billigen Preisen.

Mein Lager eleganter

Taffetmantillen von 2¾ *R.*, Atlasmantillen von 5 *R.* und eine große Auswahl Mantellets in allen Farben und den neuesten Schnitten empfehle zur gütigen Beachtung.

M. Gottheil, große Ulrichsstraße Nr. 1 und 2.

Obst-Verpachtung.

Mittwoch den 9. Juni d. J. Vorm.

10 Uhr wird die hiesige und die zum Vorwerk Gröllwitz gehörende diesjährige Obst-Nutzung öffentlich meistbietend hier selbst verpachtet. Die Pacht-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und hervorgehoben, daß die Hälfte des Pachtgebots vom Ersteher sofort baar zu erlegen ist. *S. Mirriß* bei *Halle*. *C. Bartels*.

Sehr schöne frische Thüring. Salzbutten empfiehlt in Rübeln und ausgewogen billigst

Otto Thieme.

Beste reine Talgseife, auch Oberschaal-Seife und echte Lindener Wachsseife empfiehlt

Otto Thieme.

Eine neue eleg. birf. Kommode steht Umständ halber billig zum Verkauf Spiegelgasse Nr. 8.

Täglich abgekochten Schinken bei *W. Rothnagel*, Leipziger Straße.

Lebensgesch. Friedr. v. Großen verk. Mann. Str. 4.

Heute, Sonnabend, Braumbier in der Brauerei große Ulrichsstraße Nr. 49 bei

Wilh. Naumann.

Eine Badewanne von Zink zu verkaufen Geiststraße Nr. 70.

Einen Handwagen verkauft Dachriggasse Nr. 5.

Eine Handschuhmaschine ist zu verkaufen Neumarkt, Fleischergasse Nr. 32.

Altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Lumpen, Papierabfälle u. dgl. m. kauft zu dem höchsten Preise

G. Uhlig & Comp.,

Geiststraße Nr. 46 und große Steinstraße Nr. 73.

Etablissement.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zur Nachricht, daß ich mich hier als Lackierer etablirt habe und bitte bei vorkommenden Fällen mich gütigst berücksichtigen zu wollen.

Bestellungen in Lackierarbeit wie in Delanstreichen werden gut und pünktlich ausgeführt.

Halle, großer Berlin Nr. 16.

Friedrich Kuhlmann, Lackierer-Meister.

Ein noch brauchbares Zinkrohr auf einen Schornstein wird gesucht Rathhausgasse Nr. 15.

Säckelmützen werden gekauft

Nr. 37 große Ulrichsstraße.

Weinflaschen kaufe ich zum höchsten Preise. Nebuschieß, gr. Brauhausgasse Nr. 2.

Pianosorte sind zu vermieten Geiststraße Nr. 71, 2 Tr.

Zum Unterricht im Schneidern werden sogleich 2 anständige Mädchen gesucht Rittergasse 12, 2 Tr.

Gesucht wird ein kräftiger Mann in den 20er bis 30er Jahren Rathhausgasse Nr. 12, 1. Etage.

Ein Mädchen zur Aufsicht wird gesucht

Brüderstraße Nr. 11.

Ein freundliches Mädchen wird zur Wartung eines Kindes für den Nachmittag sofort verlangt

Neumarkt, Fleischergasse Nr. 44, 1 Treppe.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen wird zum 1. Jult gesucht große Brauhausgasse Nr. 2.

Ein Mädchen für den ganzen Tag wird gesucht kleiner Schlamm Nr. 4.

Für Schuhmacher

empfehle **besten englischen Serge** von 21 *Sgr.* bis 1 *Rth.* pro Elle, **abgepaßte Schubblätter** von 2 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, **Gummizüge** in den verschiedensten Sorten in Wolle, Garn und Seide, **Schnürknäuel**, das Gros von 12 *Sgr.* ab, alle Sorten **Einspaßbänder, Hanfzwirn** u. c. zu den billigsten Engros-Preisen.

Große Ulrichsstraße Nr. 5. **Robert Cohn.**

Glockenhüte, Mäpchen und Knabenhüte in verschiedenen Farben und Qualitäten empfehle noch in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen.

Robert Cohn, gr. Ulrichsstraße Nr. 5.

Sehr billige **Strickbaumwolle** empfehle sowohl Wiederverkäufern, wie einzeln.

Robert Cohn.

Zum 1. Juli wird ein anständiges **Hausmädchen** gesucht. Hauptsächlich wird auch gewünscht, daß sie gut nähen kann. Wo? sagt die Expedition.

Eine ehrliche und reinliche Aufwartung wird gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Logis-Gesuch.

Von ein Paar ruhigen Mietnern wird zum 1. October in der Nähe des Marktes eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör zu mietben gesucht. Näheres in der Mählhandlung von

G. Gothsch am Markt

Kleine Ulrichsstraße Nr. 7 ist die obere Etage, bestehend in 5 Stuben, 5 Kammern, Küche u. s. w., zu vermietben und zum 1. Juli c. zu beziehen.

Eine **Wohnung** von 3 Stuben, mehreren Kammern und übrigen Zubehör, mit großer Garten-Promenade, nöthigen Falls mit Stallung für mehrere Pferde, ist vom 1. Juli ab zu vermietben, kann auch als Sommerwohnung überlassen werden. Parz Nr. 35.

Zum 1. October c. ist ein **Logis** von 2 freundl. Stuben mit allem Zubehör zu beziehen mit Auswahl ob parterre od. 1 Tr. hoch. Auch sind 2 kl. freundl. Stuben oder Schlafstellen sogleich zu haben

Kapellengasse Nr. 6.

Ein **Portemonnaie** gefunden. Abzuholen kleine Brauhausgasse Nr. 2.

Ein silbernes **Armband** ist auf dem Wege von der Ulrichsstraße bis nach Glaucha verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben

Glauchaische Kirche Nr. 1.

Fürstenthal.

Heute, **Sonnabend** den 5. Juni, **Vocal- und Instrumental-Concert** gegeben von den **Geschwistern Drechsler.**

Anfang 7 Uhr.

Entrée: Herren 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, Damen die Hälfte.

Bürgergarten.

Sonnabend und Sonntag **Gesellschaftstag**, frischen **Speck-** und **Kaffeebrühen.** Abends **Garten-Erleuchtung.**

Sonntag den 6. Juni **Wasserfahrt** mit Musik, vom **Apollgarten** nach der **Nabeninsel.** Abfahrt: 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, à Perion hin und zurück 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* Billets werden vor der Abfahrt ausgegeben. Zugleich bemerken wir, daß Jeder, der früher nach Hause will, von dem Gondelier herunter gefahren wird.

Böllberg und Rabeninsel.

Sonntag musikalische Unterhaltung bei **Teichmann.**

Büschdorf bei Halle.

Sonntag den 6. Juni Unterhaltungsmusik.

Wenn der Kutscher Zeit hat und der alte Esel sich um ein selbiges Ende bekümmert und besser laufen kann, dann fahren wir nach Büschdorf.

Für Frankenstein

ist bei uns noch abgegeben:

2 *Rth.* 20 *Sgr.* von B. in S. (durch die Schmettsche'sche Zeitungs-Exped.) und 5 *Rth.* von F. C. J. **Der Magistrat.**

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 3. Juni		Den 4. Juni
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	21 Grad.	21 Grad.	13 Grad.
Wasser	15 "	16 "	15 "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.